

Amtsblatt der Europäischen Union

C 106



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

57. Jahrgang

9. April 2014

Inhalt

II *Mitteilungen*

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

2014/C 106/01	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache COMP/M.7141 — AGCO Corporation/Basic Element/Russian JV) ⁽¹⁾	1
---------------	--	---

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

2014/C 106/02	Euro-Wechselkurs	2
---------------	------------------------	---

Rechnungshof

2014/C 106/03	Sonderbericht Nr. 1/2014 „Wirksamkeit von durch die EU geförderten Projekten im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs“	3
---------------	---	---

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

2014/C 106/04	Liste der zuständigen Behörden, deren dazu ermächtigte Bedienstete die Befugnis haben, Daten des Visa-Informationssystems (VIS) einzugeben, zu ändern, zu löschen oder abzufragen	4
---------------	---	---

DE

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

V *Bekanntmachungen*

VERWALTUNGSVERFAHREN

Europäische Kommission

2014/C 106/05	Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2014 — EAC/S11/13 — Programm Erasmus+ — Verlängerung der Frist für die Einreichung von Anträgen (Sport)	20
---------------	--	----

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

2014/C 106/06	Aufruf zur Interessenbekundung für wissenschaftliche Sachverständige zur Mitgliedschaft in den Wissenschaftlichen Gremien und im Wissenschaftlichen Ausschuss der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Parma, Italien)	21
---------------	--	----

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

Europäische Kommission

2014/C 106/07	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache COMP/M.7149 — La Banque Postale/SNCF/SOFIAP) — Für das vereinfachte Verfahren in Frage kommender Fall ⁽¹⁾	27
---------------	---	----

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss**(Sache COMP/M.7141 — AGCO Corporation/Basic Element/Russian JV)****(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2014/C 106/01)

Am 18. März 2014 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den obengenannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden beiden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der EUR-Lex-Website (<http://eur-lex.europa.eu/en/index.htm>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32014M7141 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Euro-Wechselkurs ⁽¹⁾

8. April 2014

(2014/C 106/02)

1 Euro =

Währung		Kurs	Währung		Kurs
USD	US-Dollar	1,3774	CAD	Kanadischer Dollar	1,5055
JPY	Japanischer Yen	140,90	HKD	Hongkong-Dollar	10,6809
DKK	Dänische Krone	7,4659	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,5885
GBP	Pfund Sterling	0,82420	SGD	Singapur-Dollar	1,7263
SEK	Schwedische Krone	8,9653	KRW	Südkoreanischer Won	1 445,29
CHF	Schweizer Franken	1,2200	ZAR	Südafrikanischer Rand	14,4149
ISK	Isländische Krone		CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	8,5353
NOK	Norwegische Krone	8,2360	HRK	Kroatische Kuna	7,6380
BGN	Bulgarischer Lew	1,9558	IDR	Indonesische Rupiah	15 547,28
CZK	Tschechische Krone	27,415	MYR	Malaysischer Ringgit	4,4628
HUF	Ungarischer Forint	305,26	PHP	Philippinischer Peso	61,604
LTL	Litauischer Litas	3,4528	RUB	Russischer Rubel	48,9420
PLN	Polnischer Zloty	4,1704	THB	Thailändischer Baht	44,527
RON	Rumänischer Leu	4,4555	BRL	Brasilianischer Real	3,0304
TRY	Türkische Lira	2,8855	MXN	Mexikanischer Peso	17,8587
AUD	Australischer Dollar	1,4760	INR	Indische Rupie	82,8162

⁽¹⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

RECHNUNGSHOF

Sonderbericht Nr. 1/2014 „Wirksamkeit von durch die EU geförderten Projekten im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs“

(2014/C 106/03)

Der Europäische Rechnungshof teilt mit, dass der Sonderbericht Nr. 1/2014 „Wirksamkeit von durch die EU geförderten Projekten im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs“ soeben veröffentlicht wurde.

Der Bericht kann auf der Website des Europäischen Rechnungshofs (<http://eca.europa.eu>) abgerufen oder von dort heruntergeladen werden.

Der Bericht ist auf Anfrage beim Rechnungshof kostenlos in der Druckfassung erhältlich:

Europäischer Rechnungshof
Referat „Prüfung: Berichtserstellung“
12, rue Alcide De Gasperi
1615 Luxembourg
LUXEMBURG

Tel.: +352 4398-1

E-Mail: eca-info@eca.europa.eu

oder kann mit elektronischem Bestellschein über den EU-Bookshop bezogen werden.

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

Liste der zuständigen Behörden, deren dazu ermächtigte Bedienstete die Befugnis haben, Daten des Visa-Informationssystems (VIS) einzugeben, zu ändern, zu löschen oder abzufragen

(2014/C 106/04)

Die vorliegende konsolidierte Liste wird von der Europäischen Kommission gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 767/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt (VIS-Verordnung) ⁽¹⁾ auf der Grundlage der bis 24. Januar 2014 von den Mitgliedstaaten übermittelten Listen von Behörden veröffentlicht.

Die Verweise (1), (2), (3), (4) und (5) in den angehängten Tabellen verweisen auf Folgendes:

- (1) Zentrale Visumbehörde(n), und Behörde(n), die in dem betreffenden Mitgliedstaat zentral für die Erteilung von Visa an der Grenze zuständig ist/sind.
- (2) Behörde(n), die im Einklang mit dem Schengener Grenzkodex ⁽²⁾ in dem betreffenden Mitgliedstaat zentral für Kontrollen an den Außengrenzübergangsstellen zuständig ist/sind.
- (3) Behörde(n), die zentral für Kontrollen im Hoheitsgebiet des betreffenden Mitgliedstaates zuständig ist/sind.
- (4) Behörde(n), die zentral für die Bestimmung des Mitgliedstaats, dem gemäß der Verordnung (EG) Nr. 343/2003 ⁽³⁾ die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags sowie die Prüfung von Asylanträgen in diesem Mitgliedstaat obliegt, zuständig ist/sind.
- (5) Nationale Behörde, die als für die Verarbeitung Verantwortlicher nach Artikel 2 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG ⁽⁴⁾ zu betrachten ist und die die zentrale Zuständigkeit für die Verarbeitung der Daten durch diesen Mitgliedstaat hat.

BELGIEN:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Föderaler öffentlicher Dienst Inneres, Ausländeramt (<i>Service public fédéral Intérieur (SPF), Office des Etrangers / Federale Overheidsdiensten Binnenlandse Zaken (FOD), Dienst Vreemdelingenzaken</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Föderaler öffentlicher Dienst Inneres, Integrierte Polizei (Föderale Polizei — Lokale Polizei) (<i>Service public fédéral Intérieur (SPF), Police Intégrée (Police Fédérale — Police Locale) / Federale Overheidsdiensten Binnenlandse Zaken (FOD), Geïntegreerde Politie (Federale Politie — Lokale Politie)</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Föderaler öffentlicher Dienst Inneres, Ausländeramt (<i>Service public fédéral Intérieur (SPF), Office des Etrangers / Federale Overheidsdiensten Binnenlandse Zaken (FOD), Dienst Vreemdelingenzaken</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung

⁽¹⁾ ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 60.

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 562/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 über einen Gemeinschaftskodex für das Überschreiten der Grenzen durch Personen (Schengener Grenzkodex) (ABl. L 105 vom 13.4.2006, S. 1).

⁽³⁾ Verordnung (EG) Nr. 343/2003 des Rates vom 18. Februar 2003 zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags zuständig ist (ABl. L 50 vom 25.2.2003, S. 1).

⁽⁴⁾ Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Föderaler öffentlicher Dienst Inneres, Ausländeramt (<i>Service public fédéral Intérieur (SPF), Office des Etrangers / Federale Overheidsdiensten Binnenlandse Zaken (FOD), Dienst Vreemdelingenzaken</i>) — Amt des Generalkommissars für Flüchtlinge und staatenlose Personen (<i>Commissariat Général aux Réfugiés et aux Apatrides / Commissariaat-Generaal voor de Vluchtelingen en de Staatlozen</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Föderaler öffentlicher Dienst Inneres, Ausländeramt (<i>Service public fédéral Intérieur (SPF), Office des Etrangers / Federale Overheidsdiensten Binnenlandse Zaken (FOD), Dienst Vreemdelingenzaken</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

TSCHECHISCHE REPUBLIK:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium der Tschechischen Republik (<i>Ministerstvo zahraničních věcí České republiky</i>) — Direktorat des Ausländerpolizeidienstes (<i>Ředitelství služby cizinecké policie</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Direktorat des Ausländerpolizeidienstes (<i>Ředitelství služby cizinecké policie</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Polizei der Tschechischen Republik (<i>Policie České republiky</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Innenministerium der Tschechischen Republik (<i>Ministerstvo vnitra České republiky</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Polizei der Tschechischen Republik (<i>Policie České republiky</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

DÄNEMARK:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Udenrigsministeriet</i>) — Amt für Einwanderung (<i>Udlændingestyrelsen</i>) — Justizministerium (<i>Justitsministeriet</i>) — Landespolizei (<i>Rigspolitiet</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Landespolizei (<i>Rigspolitiet</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Landespolizei (<i>Rigspolitiet</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung

Behörden- kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Landespolizei (<i>Rigspolitiet</i>) — Justizministerium (<i>Justitsministeriet</i>) — Amt für Einwanderung (<i>Udlændingestyrelsen</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Justizministerium (<i>Justitsministeriet</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

DEUTSCHLAND:

Behörden- kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Auswärtiges Amt — Bundespolizeipräsidium — Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr — Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundespolizeipräsidium — Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr — Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundespolizeipräsidium — Innenministerium des Landes Baden-Württemberg — Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr — Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin — Ministerium des Innern des Landes Brandenburg — Der Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen — Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
	<ul style="list-style-type: none"> — Hessisches Ministerium des Innern und für Sport — Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern — Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport — Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen — Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz — Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz — Ministerium für Inneres und Sport des Saarlandes — Sächsisches Staatsministerium des Innern — Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt — Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein — Thüringer Innenministerium 	
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesamt für Migration und Flüchtlinge — Bundespolizeipräsidium (nur Artikel 21 der VIS-Verordnung) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Auswärtiges Amt 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

ESTLAND:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Välisministeerium</i>) — Polizei und Grenzschutz (<i>Politsei- ja Piirivalveamet</i>) — Sicherheitspolizei (<i>Kaitsepolitseiamet</i>) — Nördliche Präfektur (<i>Põhja Prefektuur</i>) — Östliche Präfektur (<i>Ida Prefektuur</i>) — Südliche Präfektur (<i>Lõuna Prefektuur</i>) — Westliche Präfektur (<i>Lääne Prefektuur</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung

Behörden- kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Polizei und Grenzschutz (<i>Politsei- ja Piirivalveamet</i>) — Nördliche Präfektur (<i>Põhja Prefektuur</i>) — Östliche Präfektur (<i>Ida Prefektuur</i>) — Südliche Präfektur (<i>Lõuna Prefektuur</i>) — Westliche Präfektur (<i>Lääne Prefektuur</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Polizei und Grenzschutz (<i>Politsei- ja Piirivalveamet</i>) — Sicherheitspolizei (<i>Kaitsepolitseiamet</i>) — Nördliche Präfektur (<i>Põhja Prefektuur</i>) — Östliche Präfektur (<i>Ida Prefektuur</i>) — Südliche Präfektur (<i>Lõuna Prefektuur</i>) — Westliche Präfektur (<i>Lääne Prefektuur</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Polizei und Grenzschutz (<i>Politsei- ja Piirivalveamet</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Innenministerium (<i>Siseministeerium</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

GRIECHENLAND:

Behörden- kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Υπουργείο Εξωτερικών</i>) — Ausländerdirektorat der Hellenischen Polizei (<i>Διεύθυνση Αλλοδαπών του Αρχηγείου Ελληνικής Αστυνομίας</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Ausländerdirektorat der Hellenischen Polizei (<i>Διεύθυνση Αλλοδαπών του Αρχηγείου Ελληνικής Αστυνομίας</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Ausländerdirektorat der Hellenischen Polizei (<i>Διεύθυνση Αλλοδαπών του Αρχηγείου Ελληνικής Αστυνομίας</i>) — Nationaler Nachrichtendienst (<i>Εθνική Υπηρεσία Πληροφοριών</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für öffentliche Ordnung und Bürgerschutz, Ausländerdirektorat der Hellenischen Polizei, Asylendienst (<i>Υπουργείο Δημόσιας Τάξης και Προστασίας του Πολίτη, Διεύθυνση Αλλοδαπών του Αρχηγείου της Ελληνικής Αστυνομίας, Υπηρεσία Ασύλου</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Υπουργείο Εξωτερικών</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

SPANIEN:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Generaldirektion für konsularische und Einwanderungsangelegenheiten — Ministerium für Äußeres und Zusammenarbeit (<i>Dirección General de Asuntos Consulares y Migratorios — Ministerio de Asuntos Exteriores y de Cooperación</i>) — Allgemeine Ausländer- und Grenzbehörde — Innenministerium (<i>Comisaría General de Extranjería y Fronteras — Ministerio del Interior</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Allgemeine Ausländer- und Grenzbehörde — Innenministerium (<i>Comisaría General de Extranjería y Fronteras — Ministerio del Interior</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Allgemeine Ausländer- und Grenzbehörde — Innenministerium (<i>Comisaría General de Extranjería y Fronteras — Ministerio del Interior</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Asyl- und Flüchtlingsamt — Innenministerium (<i>Oficina de Asilo y Refugio — Ministerio del Interior</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Generaldirektion für konsularische und Einwanderungsangelegenheiten — Ministerium für Äußeres und Zusammenarbeit (<i>Dirección General de Asuntos Consulares y Migratorios — Ministerio de Asuntos Exteriores y de Cooperación</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

FRANKREICH:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für äußere und europäische Angelegenheiten (<i>Ministère des Affaires étrangères et européennes</i>) — Ministerium für innere Angelegenheiten, überseeische Gebiete, Lokal- und Regionalbehörden und Einwanderung (<i>Ministère de l'Intérieur, de l'Outre-mer, des Collectivités territoriales et de l'Immigration</i>) — Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie — Generaldirektion für Zoll- und indirekte Abgaben (<i>Ministère de l'Economie, des Finances et de l'Industrie — Direction générale des douanes et des droits indirects</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für innere Angelegenheiten, überseeische Gebiete, Lokal- und Regionalbehörden und Einwanderung (<i>Ministère de l'Intérieur, de l'Outre-mer, des Collectivités territoriales et de l'Immigration</i>) — Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie — Generaldirektion für Zoll- und indirekte Abgaben (<i>Ministère de l'Economie, des Finances et de l'Industrie — Direction générale des douanes et des droits indirects</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für innere Angelegenheiten, überseeische Gebiete, Lokal- und Regionalbehörden und Einwanderung (<i>Ministère de l'Intérieur, de l'Outre-mer, des Collectivités territoriales et de l'Immigration</i>) — Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie — Generaldirektion für Zoll- und indirekte Abgaben (<i>Ministère de l'Economie, des Finances et de l'Industrie — Direction générale des douanes et des droits indirects</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für innere Angelegenheiten, überseeische Gebiete, Lokal- und Regionalbehörden und Einwanderung (<i>Ministère de l'Intérieur, de l'Outre-mer, des Collectivités territoriales et de l'Immigration</i>) — Französisches Amt für Einwanderung und Eingliederung (<i>Office Français de l'Immigration et de l'Intégration</i>) — Französisches Amt für den Schutz von Flüchtlingen und staatenlosen Personen (<i>Office Français de Protection des Réfugiés et Apatrides</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Ministerium für innere Angelegenheiten, überseeische Gebiete, Lokal- und Regionalbehörden und Einwanderung (<i>Ministère de l'Intérieur, de l'Outre-mer, des Collectivités territoriales et de l'Immigration</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

ITALIEN:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium — Generaldirektion für Italiener im Ausland und Einwanderungspolitik — Abteilung VI (Visazentrum) (<i>Ministero degli Affari Esteri — Direzione Generale per gli Italiani all'Estero e le Politiche Migratorie — Ufficio VI (Centro Visti)</i>) — Innenministerium — Zentralkommission für Einwanderung und Grenzpolizei — Grenz- und Einwanderungspolizei (<i>Ministero dell'Interno — Direzione Centrale dell'Immigrazione e della Polizia delle Frontiere — Servizio Polizia delle Frontiere e degli Stranieri</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Innenministerium — Zentralkommission für Einwanderung und Grenzpolizei — Grenz- und Einwanderungspolizei (<i>Ministero dell'Interno — Direzione Centrale dell'Immigrazione e della Polizia delle Frontiere — Servizio Polizia delle Frontiere e degli Stranieri</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Innenministerium — Zentralkommission für Einwanderung und Grenzpolizei — Grenz- und Einwanderungspolizei (<i>Ministero dell'Interno — Direzione Centrale dell'Immigrazione e della Polizia delle Frontiere — Servizio Polizia delle Frontiere e degli Stranieri</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Innenministerium — Abteilung für Bürgerfreiheiten und Einwanderung (<i>Ministero dell'Interno — Dipartimento per le Libertà Civili e l'Immigrazione</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Ministero degli Affari Esteri</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

LETTLAND:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Amt für Bürgerschafts- und Migrationsangelegenheiten (<i>Pilsonības un migrācijas lietu pārvalde</i>) — Ministerium für auswärtige Angelegenheiten (<i>Ārlietu ministrija</i>) — Nationaler Grenzschutz (<i>Valsts robežsardze</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(2)	— Nationaler Grenzschutz (<i>Valsts robežsardze</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Amt für Bürgerschafts- und Migrationsangelegenheiten (<i>Pilsonības un migrācijas lietu pārvalde</i>) — Nationaler Grenzschutz (<i>Valsts robežsardze</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Amt für Bürgerschafts- und Migrationsangelegenheiten (<i>Pilsonības un migrācijas lietu pārvalde</i>) — Nationaler Grenzschutz (<i>Valsts robežsardze</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Amt für Bürgerschafts- und Migrationsangelegenheiten (<i>Pilsonības un migrācijas lietu pārvalde</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

LITAUEN:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Außenministerium der Republik Litauen (<i>Lietuvos Respublikos užsienio reikalų ministerija</i>) — Innenministerium der Republik Litauen (<i>Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerija</i>) — Nationaler Grenzschutz, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Valstybės sienos apsaugos tarnyba prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Nationaler Grenzschutz, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Valstybės sienos apsaugos tarnyba prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Migrationsbehörde, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Migracijos departamentas prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>) — Nationaler Grenzschutz, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Valstybės sienos apsaugos tarnyba prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>) — Polizeibehörde, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Policijos departamentas prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Migrationsbehörde, dem Innenministerium der Republik Litauen unterstellt (<i>Migracijos departamentas prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Behörde für Informationstechnologie und Kommunikation, dem Innenministerium unterstellt (<i>Informatikos ir ryšių departamentas prie Lietuvos Respublikos vidaus reikalų ministerijos</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

LUXEMBURG:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (<i>Ministère des Affaires étrangères et européennes</i>) — Ministerium des Innern (<i>Ministère de l'Intérieur</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Staatsministerium (<i>Ministère d'Etat</i>) — Ministerium des Innern (<i>Ministère de l'Intérieur</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Staatsministerium (<i>Ministère d'Etat</i>) — Ministerium des Innern (<i>Ministère de l'Intérieur</i>) — Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (<i>Ministère des Affaires étrangères et européennes</i>) — Finanzministerium (<i>Ministère des Finances</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Ministerium des Innern (<i>Ministère de l'Intérieur</i>) — Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (<i>Ministère des Affaires étrangères et européennes</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (<i>Ministère des Affaires étrangères et européennes</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

UNGARN:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Amt für Einwanderung und Staatsangehörigkeit (<i>Bevándorlási és Állampolgársági Hivatal</i>) — Konsularische Vertretungen/Ministerium für auswärtige Angelegenheiten (<i>Konzulátusok/Külgügyminisztérium</i>) — Polizei (<i>Rendőrség</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Polizei (<i>Rendőrség</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Polizei (<i>Rendőrség</i>) — Amt für Einwanderung und Staatsangehörigkeit (<i>Bevándorlási és Állampolgársági Hivatal</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Amt für Einwanderung und Staatsangehörigkeit (<i>Bevándorlási és Állampolgársági Hivatal</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Amt für Einwanderung und Staatsangehörigkeit (<i>Bevándorlási és Állampolgársági Hivatal</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

MALTA:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Zentrale Visaabteilung (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali</i>) — Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Polizei von Malta — Einwanderungsabteilung (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali - Pulizija ta' Malta — Taqsima tal-Immigrazzjoni</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Polizei von Malta — Einwanderungsabteilung (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali - Pulizija ta' Malta — Taqsima tal-Immigrazzjoni</i>) — Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Sicherheitsdienst von Malta (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Polizei von Malta — Einwanderungsabteilung (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali - Pulizija ta' Malta — Taqsima tal-Immigrazzjoni</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Ministerium des Innern und der nationalen Sicherheit — Amt des Flüchtlingskommissars (<i>Ministeru għall-Intern u s-Sigurtà Nazzjonali-Ufficcju tal-Kummissarju għar-Refugjati</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Ministerium für auswärtige Angelegenheiten (<i>Ministeru għall-Affarijiet Barranin</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

NIEDERLANDE:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Außenminister (<i>Minister van Buitenlandse Zaken</i>) — Einwanderungs- und Einbürgerungsbehörde (<i>Immigratie- en Naturalisatiedienst</i>) — Königliche Militärpolizei (<i>Koninklijke Marechaussee</i>) — Seehafenpolizei Rotterdam-Rijnmond (<i>Zeehavenpolitie Rotterdam Rijnmond</i>) — Polizei (<i>Politie</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Minister für Einwanderung und Asyl (<i>Minister voor Immigratie en Asiel</i>) — Königliche Militärpolizei (<i>Koninklijke Marechaussee</i>) — Seehafenpolizei Rotterdam-Rijnmond (<i>Zeehavenpolitie Rotterdam Rijnmond</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Minister für Einwanderung und Asyl (<i>Minister voor Immigratie en Asiel</i>) — Einwanderungs- und Einbürgerungsbehörde (<i>Immigratie- en Naturalisatiedienst</i>) — Königliche Militärpolizei (<i>Koninklijke Marechaussee</i>) — Polizei (<i>Politie</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Minister für Einwanderung und Asyl (<i>Minister voor Immigratie en Asiel</i>) — Einwanderungs- und Einbürgerungsbehörde (<i>Immigratie- en Naturalisatiedienst</i>) — Königliche Militärpolizei (<i>Koninklijke Marechaussee</i>) — Polizei (<i>Politie</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenminister (<i>Minister van Buitenlandse Zaken</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

ÖSTERREICH:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) — Bundesministerium für Inneres (BM.I) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesministerium für Inneres (BM.I) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesministerium für Inneres (BM.I) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesministerium für Inneres (BM.I) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Bundesministerium für Inneres (BM.I) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

POLEN:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Grenzschutz (<i>Straż Graniczna</i>) — Konsul (<i>konsul</i>) — Provinzgouverneur (<i>wojewoda</i>) — Außenminister (<i>minister właściwy do spraw zagranicznych</i>) — Leiter des Ausländeramts (<i>Szef Urzędu do Spraw Cudzoziemców</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Grenzschutz (<i>Straż Graniczna</i>) — Zollbehörde (<i>Służba Celna</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Grenzschutz (<i>Straż Graniczna</i>) — Polizei (<i>Policja</i>) — Zollbehörde (<i>Służba Celna</i>) — Provinzgouverneur (<i>wojewoda</i>) — Leiter des Ausländeramts (<i>Szef Urzędu do Spraw Cudzoziemców</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Leiter des Ausländeramts (<i>Szef Urzędu do Spraw Cudzoziemców</i>) — Flüchtlingsrat (<i>Rada do Spraw Uchodźców</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Zentrale Fachbehörde — Befehlshaber der Polizei (<i>Centralny organ techniczny — Komendant Główny Policji</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

PORTUGAL:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium — Generaldirektion für konsularische Angelegenheiten und portugiesische Gemeinschaften und Direktion für Informationstechnologien (<i>Ministério dos Negócios Estrangeiros — Direcção Geral dos Assuntos Consulares e Comunidades Portuguesas e Direcção de Serviços de Cifra e Informática</i>); — Ministerium des Innern — Ausländer- und Grenzbehörde (<i>Ministério da Administração Interna - Serviço de Estrangeiros e Fronteiras</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Ministerium des Innern — Ausländer- und Grenzbehörde (<i>Ministério da Administração Interna — Serviço de Estrangeiros e Fronteiras</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Ministerium des Innern — Ausländer- und Grenzbehörde (<i>Ministério da Administração Interna — Serviço de Estrangeiros e Fronteiras</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Ministerium des Innern — Ausländer- und Grenzbehörde (<i>Ministério da Administração Interna — Serviço de Estrangeiros e Fronteiras</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Ministerium des Innern — Ausländer- und Grenzbehörde (<i>Ministério da Administração Interna — Serviço de Estrangeiros e Fronteiras</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

SLOWENIEN:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium, Konsularabteilung (<i>Ministrstvo za zunanje zadeve, Konzularni sektor</i>) — Polizei, Innenministerium (<i>Policija, Ministrstvo za notranje zadeve</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(2)	— Polizei, Innenministerium (<i>Policija, Ministrstvo za notranje zadeve</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Polizei, Innenministerium (<i>Policija, Ministrstvo za notranje zadeve</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Innenministerium, Direktorat für interne Verwaltungsangelegenheiten, Migration und Einbürgerung, Abteilung Internationaler Schutz (<i>Ministrstvo za notranje zadeve, Direktorat za upravne notranje zadeve, migracije in naturalizacijo, Sektor za mednarodno zaščito</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Außenministerium (<i>Ministrstvo za zunanje zadeve</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

SLOWAKISCHE REPUBLIK:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Abteilung der zentralen Visa-Behörde des Amts der Grenz- und Ausländerpolizei des Polizeipräsidiums (<i>Oddelenie centrálného vízového orgánu úradu hraničnej a cudzineckej polície prezídia Policajného zboru</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Amt der Grenz- und Ausländerpolizei des Polizeipräsidiums (<i>Úrad hraničnej a cudzineckej polície prezídia Policajného zboru</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Amt der Grenz- und Ausländerpolizei des Polizeipräsidiums (<i>Úrad hraničnej a cudzineckej polície prezídia Policajného zboru</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Migrationsamt des Innenministeriums der Slowakischen Republik (<i>Migračný úrad Ministerstva vnútra Slovenskej republiky</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Außenministerium der Slowakischen Republik (<i>Ministerstvo zahraničných vecí Slovenskej republiky</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

FINNLAND:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Außenministerium (<i>Ulkoasiainministeriö/Utrikesministeriet</i>) — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Rajavartiolaitos/Gränsbevakningsväsendet</i>) — Zollbehörde (<i>Tulli/Tull</i>) — Polizei (<i>Poliisi/Polisen</i>) — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Maahanmuuttovirasto/Migrationsverket</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Rajavartiolaitos/Gränsbevakningsväsendet</i>) — Zollbehörde (<i>Tulli/Tull</i>) — Polizei (<i>Poliisi/Polisen</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Rajavartiolaitos/Gränsbevakningsväsendet</i>) — Zollbehörde (<i>Tulli/Tull</i>) — Polizei (<i>Poliisi/Polisen</i>) — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Maahanmuuttovirasto/Migrationsverket</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Maahanmuuttovirasto/Migrationsverket</i>) — Finnische Einwanderungsbehörde (<i>Rajavartiolaitos/Gränsbevakningsväsendet</i>) — Polizei (<i>Poliisi/Polisen</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Ulkoasiainministeriö/Utrikesministeriet</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

SCHWEDEN:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	<ul style="list-style-type: none"> — Außenministerium (<i>Utrikesdepartementet</i>) — Migrationsbehörde (<i>Migrationsverket</i>) — Schwedische Polizei (<i>Polismyndigheten</i>) 	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	<ul style="list-style-type: none"> — Schwedische Polizei (<i>Polismyndigheten</i>) — Schwedische Küstenwache (<i>Kustbevakningen</i>) — Schwedische Zollbehörde (<i>Tullverket</i>) — Migrationsbehörde (<i>Migrationsverket</i>) 	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	<ul style="list-style-type: none"> — Schwedische Polizei (<i>Polismyndigheten</i>) — Schwedische Küstenwache (<i>Kustbevakningen</i>) — Migrationsbehörde (<i>Migrationsverket</i>) 	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	<ul style="list-style-type: none"> — Migrationsbehörde (<i>Migrationsverket</i>) 	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	<ul style="list-style-type: none"> — Migrationsbehörde (<i>Migrationsverket</i>) 	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

ISLAND:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Útlendingastofnun</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Leiter der nationalen Polizei (<i>Ríkislögreglustjórn</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Leiter der nationalen Polizei (<i>Ríkislögreglustjórn</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Útlendingastofnun</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Útlendingastofnun</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

LIECHTENSTEIN:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Ausländer- und Passamt	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Nicht zutreffend — Liechtenstein besitzt keine Außengrenze	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Landespolizei	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Ausländer- und Passamt	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Ausländer- und Passamt	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

NORWEGEN:

Behördenkategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Utlendingsdirektoratet (UDI)</i>) — Außenministerium (<i>Utenriksdepartementet (UD)</i>) — Direktorat der nationalen Polizei (<i>Politidirektoratet (POD)</i>) — Beschwerdekammer Einwanderung (<i>Utlendingsnemnda (UNE)</i>)	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(2)	— Direktorat der nationalen Polizei (<i>Politidirektoratet (POD)</i>)	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Direktorat der nationalen Polizei (<i>Politidirektoratet (POD)</i>)	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Utlendingsdirektoratet (UDI)</i>) — Beschwerdekammer Einwanderung (<i>Utlendingsnemnda (UNE)</i>)	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Direktorat für Einwanderung (<i>Utlendingsdirektoratet (UDI)</i>)	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

SCHWEIZ:

Behörden-kategorie(n)	Bezeichnung der Behörde(n)	Zwecke des Zugangs zum VIS
(1)	— Bundesamt für Migration / Office fédéral des migrations / Ufficio federale della migrazione — Schweizer Grenzwachtkorps / Corps suisse des gardes-frontière / Corpo delle guardie di confine svizzere — Die kantonalen Polizeibehörden / les polices cantonales/ le polizie cantonali	Gemäß Artikel 15 und 17 der VIS-Verordnung
(2)	— Schweizer Grenzwachtkorps / Corps suisse des gardes-frontière / Corpo delle guardie di confine svizzere — Die kantonalen Polizeibehörden / les polices cantonales/ le polizie cantonali	Gemäß Artikel 18 und 20 der VIS-Verordnung
(3)	— Schweizer Grenzwachtkorps / Corps suisse des gardes-frontière / Corpo delle guardie di confine svizzere — Die kantonalen Polizeibehörden / les polices cantonales/ le polizie cantonali	Gemäß Artikel 19 und 20 der VIS-Verordnung
(4)	— Bundesamt für Migration / Office fédéral des migrations / Ufficio federale della migrazione	Gemäß Artikel 21 und 22 der VIS-Verordnung
(5)	— Bundesamt für Migration / Office fédéral des migrations / Ufficio federale della migrazione	Gemäß Artikel 41 Absatz 4 der VIS-Verordnung

V

(Bekanntmachungen)

VERWALTUNGSVERFAHREN

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2014 — EAC/S11/13 — Programm Erasmus+**Verlängerung der Frist für die Einreichung von Anträgen (Sport)**

(Amtsblatt der Europäischen Union C 362 vom 12. Dezember 2013)

(2014/C 106/05)

Die Frist für die Einreichung von Anträgen für die Maßnahmen „Kooperationspartnerschaften auf dem Gebiet des Sports“ und „Gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen“ wird verlängert; statt bis 15. Mai 2014 (Punkt 6 der Aufforderung) läuft sie nun bis **26. Juni 2014**, 12.00 Uhr Brüsseler Ortszeit⁽¹⁾.

Der für die Aufforderung vorgesehene Gesamtetat und seine Aufteilung (Punkt 5 der Aufforderung) sind vorläufig und können durch eine Änderung des Jahresarbeitsprogramms 2014 für Erasmus+ geändert werden. Potenzielle Antragstellerinnen und Antragsteller werden gebeten, das Jahresarbeitsprogramm 2014 für Erasmus+ und seine Änderungen regelmäßig aufzurufen (http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/more_info/awp/index_en.htm), um zu sehen, wie viele Mittel für die einzelnen von der Aufforderung betroffenen Maßnahmen zur Verfügung stehen.

⁽¹⁾ Vorbehaltlich der Annahme der Änderung des Jahresarbeitsprogramms 2014 für Erasmus+ durch die Kommission.

EUROPÄISCHE BEHÖRDE FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT

Aufruf zur Interessenbekundung für wissenschaftliche Sachverständige zur Mitgliedschaft in den Wissenschaftlichen Gremien und im Wissenschaftlichen Ausschuss der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Parma, Italien)

(2014/C 106/06)

Gremium für Tiergesundheit und Tierschutz (AHAW)
Gremium für biologische Gefahren (BIOHAZ)
Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM)
Gremium für Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung (FEEDAP)
Gremium für genetisch veränderte Organismen (GMO)
Gremium für diätetische Produkte, Ernährung und Allergien (NDA)
Gremium für Pflanzengesundheit (PLH)
Gremium für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände (PPR)
Wissenschaftlicher Ausschuss (SC)

Ref.: EFSA/E/2014/001

1. Gegenstand des Aufrufs

Dieser Aufruf wendet sich an Wissenschaftler, die für eine Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss (SC) der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) oder in einem der folgenden Wissenschaftlichen Gremien der EFSA in Betracht gezogen werden möchten: Gremium für Tiergesundheit und Tierschutz (AHAW), Gremium für biologische Gefahren (BIOHAZ), Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM), Gremium für Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung (FEEDAP), Gremium für genetisch veränderte Organismen (GMO), Gremium für diätetische Produkte, Ernährung und Allergien (NDA), Gremium für Pflanzengesundheit (PLH) und Gremium für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände (PPR).

Die jetzigen Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der vorstehend genannten Wissenschaftlichen Gremien üben ihr Amt für eine Amtszeit von drei Jahren aus, die Mitte 2015 auslaufen wird. Die neuen Mitglieder werden für die folgende dreijährige Amtszeit ernannt, die im Juli 2015 beginnt.

2. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bildet in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Umwelt den Grundpfeiler der Risikobewertung der Europäischen Union (EU). In enger Zusammenarbeit mit nationalen Behörden und in offenem Erfahrungsaustausch mit ihren Interessengruppen stellt die EFSA auf der Grundlage der aktuellsten wissenschaftlichen Methoden und Daten unabhängige wissenschaftliche Beratung zur Verfügung und informiert klar und verständlich über vorhandene und aufkommende Risiken. Ihre wissenschaftliche Beratung bildet die Grundlage für die politischen Maßnahmen und Entscheidungen von Risikomanagern in den europäischen Organen und EU-Mitgliedstaaten.

Die EFSA bringt die besten verfügbaren Sachverständigen für Risikobewertungen in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Umwelt zusammen, die in unabhängiger Funktion für eine autonome, selbstverwaltete Organisation tätig sind, um den europäischen Organen und den Mitgliedstaaten wissenschaftliche Beratung auf höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen.

Die Behörde bekennt sich zu den Grundwerten der wissenschaftlichen Kompetenz, Offenheit, Transparenz, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit. Durch ihre unabhängige, offene und transparente Tätigkeit stellt die EFSA die bestmögliche wissenschaftliche Beratung zur Verfügung und trägt dadurch zur Stärkung des europäischen Systems der Lebens- und Futtermittelsicherheit bei.

Weitere Informationen zur EFSA entnehmen Sie bitte ihrer Gründungsverordnung:
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:2002R0178:20090807:DE:PDF>

3. Die Rolle des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien der EFSA

Der Wissenschaftliche Ausschuss und die Wissenschaftlichen Gremien sind in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich für die Erstellung der wissenschaftlichen Gutachten der Behörde verantwortlich und stellen gegebenenfalls sonstige Beratungsleistungen bereit. Sie erstellen wissenschaftliche Gutachten und Ratschläge für Risikomanager. Dadurch werden europäische Politiken und Rechtsvorschriften auf eine solide Grundlage gestellt und Risikomanager bei der Entscheidungsfindung unterstützt.

Die Wissenschaftlichen Gremien setzen sich normalerweise aus 21 unabhängigen wissenschaftlichen Sachverständigen zusammen. Der Wissenschaftliche Ausschuss setzt sich aus den Vorsitzenden der einzelnen Wissenschaftlichen Gremien sowie sechs weiteren wissenschaftlichen Sachverständigen zusammen.

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien werden für eine Amtszeit von drei Jahren ernannt, die zweimal verlängert werden kann. Es wird erwartet, dass die Mitglieder an den Sitzungen des Wissenschaftlichen Ausschusses bzw. der Wissenschaftlichen Gremien oder ihrer Arbeitsgruppen, bei denen Gutachten, Stellungnahmen oder Leitliniendokumente angenommen werden, teilnehmen und sich aktiv beteiligen.

Diese wissenschaftlichen Gutachten, Stellungnahmen und Leitliniendokumente werden im „EFSA Journal“ veröffentlicht, einer monatlichen Publikation, die in für die Arbeit der EFSA relevanten bibliografischen Datenbanken (z. B. CAB Abstracts, Food Science and Technology Abstracts (FSTA) oder ISI Web of Knowledge) indiziert ist.

Für eine ausführliche Beschreibung des Aufgabenbereichs des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien werden die Bewerber an den auf der EFSA-Website veröffentlichten Anhang I verwiesen.

Die Bewerber sollten Anhang I sorgfältig lesen und bei der Erstellung ihrer Bewerbungen berücksichtigen. Bei der Bewertung, ob die Bewerber die Auswahlanforderungen erfüllen (siehe Abschnitt 5), wird die Eignung der Bewerberprofile in Bezug auf den Aufgabenbereich des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien gebührend berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Auswahl der Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien finden Sie in dem Dokument „Decision of the Executive Director concerning the selection of members of the Scientific Panels, the Scientific Committee and the selection of External Experts to assist EFSA with its scientific work“ (Beschluss der Geschäftsführenden Direktorin über die Auswahl von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses, der Wissenschaftlichen Gremien sowie von externen Experten zur Unterstützung der EFSA bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit).

<http://www.efsa.europa.eu/en/keydocs/docs/expertselection.pdf>

Weitere Informationen zur Einrichtung und Aufgabenstellung der Wissenschaftlichen Gremien und ihrer Arbeitsgruppen finden Sie in dem Dokument „Decision of the Management Board Concerning the Establishment and Operations of the Scientific Committee, Scientific Panels and of their Working Groups“ (Beschluss des Verwaltungsrates über die Einrichtung und Aufgabenstellung des Wissenschaftlichen Ausschusses, der Wissenschaftlichen Gremien und ihrer Arbeitsgruppen).

<http://www.efsa.europa.eu/en/keydocs/docs/paneloperation.pdf>

4. Die Rolle der Mitglieder im Wissenschaftlichen Ausschuss und in den Wissenschaftlichen Gremien der EFSA

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien sind erfahrene, unabhängige Wissenschaftler, die gemäß der Gründungsverordnung und den Vorschriften der EFSA ausgewählt und ernannt werden.

Von den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien wird die Ausführung der folgenden Aufgaben erwartet:

- Beiträge zur Erstellung, Erörterung und Annahme von wissenschaftlichen Gutachten, Leitliniendokumenten und Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Gremiums und/oder des Wissenschaftlichen Ausschusses sowie den Tätigkeiten ihrer Arbeitsgruppen;
- Beiträge zur wissenschaftlichen Beratung zu Themen, die in den Aufgabenbereich des Wissenschaftlichen Gremiums und/oder des Wissenschaftlichen Ausschusses fallen;
- Beratung zur Durchführung und Organisation wissenschaftlicher Tätigkeiten des Wissenschaftlichen Gremiums und/oder des Wissenschaftlichen Ausschusses.

Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien können gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates der EFSA über die Einrichtung und Aufgabenstellung des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien⁽¹⁾ als Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses, der Wissenschaftlichen Gremien und ihrer Arbeitsgruppen ausgewählt werden.

Allgemeine Bedingungen:

Es gehört zu den Aufgaben der Mitglieder eines Wissenschaftlichen Gremiums und des Wissenschaftlichen Ausschusses, an zweitägigen Sitzungen teilzunehmen, die normalerweise in Parma, Italien, stattfinden. Diese Sitzungen werden sechs- bis achtmal jährlich abgehalten.

Von den Mitgliedern der Wissenschaftlichen Gremien und des Wissenschaftlichen Ausschusses wird darüber hinaus erwartet, dass sie, soweit erforderlich, an Sitzungen der Arbeitsgruppen teilnehmen, die durch die Wissenschaftlichen Gremien eingerichtet werden. Diese Sitzungen finden normalerweise sechs- bis achtmal jährlich statt.

Die Teilnahme an den Sitzungen der Wissenschaftlichen Gremien, des Wissenschaftlichen Ausschusses oder der Arbeitsgruppen erfordern gewisse Vorbereitungsarbeiten, einschließlich Lesen und Erstellen von Dokumenten. Die Arbeitssprache der Sitzungen und der meisten Dokumente ist Englisch.

Zur Ergänzung ihrer Erfahrung werden den Mitgliedern verschiedene Weiterbildungsmodule sowie Follow-up-Informationseminare zu Methoden der Risikobewertung und Leitliniendokumenten der EFSA angeboten. Den Mitgliedern wird nachdrücklich empfohlen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Im Rahmen der Verpflichtung der EFSA zu Offenheit und Transparenz kann die Teilnahme von Beobachtern an den Plenarsitzungen des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien gestattet werden; diese können aufgezeichnet oder über das Internet ausgestrahlt werden.

Die Bewerber müssen sich dazu verpflichten, sich im Falle ihrer Ernennung aktiv an den Tätigkeiten des Wissenschaftlichen Ausschusses oder der Wissenschaftlichen Gremien zu beteiligen.

Im Einklang mit ihren Finanzvorschriften trägt die EFSA die Reisekosten der Mitglieder sowie eine Tagegeld- und Übernachtungspauschale. Für jeden vollen Sitzungstag wird eine besondere Aufwandsentschädigung gezahlt⁽²⁾.

5. Auswahlverfahren

Die Bewerber müssen im Bewerbungsformular den Wissenschaftlichen Ausschuss und/oder das Wissenschaftliche Gremium bzw. die Wissenschaftlichen Gremien angeben, für die sie sich bewerben möchten und die ihren jeweiligen Fachgebieten am besten entsprechen (siehe Anhang I).

Ein Bewerber kann mehr als ein Gremium angeben (in der bevorzugten Reihenfolge bis zu drei Gremien), wenn sein Fachwissen in den Aufgabenbereich von mehr als einem Wissenschaftlichen Gremium und/oder des Wissenschaftlichen Ausschusses fallen.

Mitglieder, die gerade drei aufeinanderfolgende Amtszeiten im Wissenschaftlichen Ausschuss absolviert haben, können sich für die Mitgliedschaft in einem Wissenschaftlichen Gremium bewerben. Ebenso können sich Mitglieder, die gerade drei aufeinanderfolgende Amtszeiten in einem Wissenschaftlichen Gremium absolviert haben, für die Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss oder in einem anderen Wissenschaftlichen Gremium bewerben.

Anforderungen

A. Teilnahmekriterien

Jede Bewerbung wird anhand der folgenden Teilnahmevoraussetzungen geprüft:

- i) Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Universitätsstudium mit einer Regelstudiendauer von mindestens vier Jahren entspricht, bescheinigt durch ein Diplom, in einem der folgenden Gebiete: Agronomie/Agrarwissenschaft, Tierernährung, Biochemie, Molekularbiologie, Biologie, Chemie, Pflanzenschutz, Ökotoxikologie, Umweltwissenschaften, Epidemiologie, Mikrobiologie, Lebensmitteltechnologie, Genetik, Humanmedizin, menschliche Ernährung, Biowissenschaften, Mathematik, Arbeitsmedizin, Pharmakologie, Pharmazie, Öffentliche Gesundheit, Statistik, Toxikologie, Veterinärmedizin und verwandte Bereiche im Aufgabenbereich der EFSA;
- ii) zusätzlich eine für die Aufgabenstellung der Gremien sachdienliche Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren, die nach dem Erwerb des erforderlichen Diploms erworben wurde;

⁽¹⁾ Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.efsa.europa.eu/en/keydocs/docs/paneloperation.pdf>.

⁽²⁾ Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.efsa.europa.eu/efsa_rep/repository/documents/Experts_compensation_guide.pdf

- iii) hervorragende Kenntnisse der englischen Sprache⁽¹⁾;
- iv) die Bewerber müssen Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union (EU), eines Landes der Europäischen Freihandelszone (EFTA) oder eines EU-Kandidatenlandes sein. Sachverständige aus Drittländern können sich ebenfalls bewerben, werden aber nur dann berücksichtigt, wenn kein Staatsangehöriger der EU-Mitgliedstaaten, der EFTA-Länder oder der EU-Kandidatenländer über den erforderlichen Grad an Fachwissen verfügt;
- v) Verpflichtung zur Teilnahme an den Sitzungen und aktiven Mitwirkung an den Tätigkeiten der Wissenschaftlichen Gremien/des Wissenschaftlichen Ausschusses.

B. Auswahlkriterien — Bewertung

Bewerbungen, die die Teilnahmevoraussetzungen (siehe Abschnitt 5 Buchstabe A) erfüllen, werden von der EFSA für eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der nachstehend genannten Auswahlkriterien zugelassen. Es wird dringend empfohlen, dass die Bewerber sämtliche Abschnitte des Bewerbungsformulars mit den erforderlichen Informationen und Nachweisen ausfüllen, da diese die Grundlage für die Bewertung darstellen.

Die Bewertung aller zugelassenen Bewerbungen erfolgt anhand einer Skala von null (0) bis fünf (5) für jedes der nachfolgend genannten Auswahlkriterien. Zur Berücksichtigung der relativen Bedeutung der verschiedenen Auswahlkriterien werden Gewichtungskoeffizienten verwendet. Jede Bewerbung erhält eine Punktzahl zwischen null (0) und hundert (hundert).

Die folgenden Auswahlkriterien werden geprüft:

- Erfahrung in der Durchführung wissenschaftlicher Risikobewertungen und/oder der Bereitstellung wissenschaftlicher Beratung auf den Gebieten Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit bzw. Umwelt in den Zuständigkeitsbereichen und Fachgebieten des bevorzugten Wissenschaftlichen Gremiums/der bevorzugten Wissenschaftlichen Gremien bzw. des Wissenschaftlichen Ausschusses (maximal 25 von 100 Punkten).
- Nachgewiesene wissenschaftliche Leistungen auf höchstem Niveau in einem oder vorzugsweise mehreren Bereichen, die mit dem Fachgebiet des bevorzugten Wissenschaftlichen Gremiums/der bevorzugten Wissenschaftlichen Gremien bzw. des Wissenschaftlichen Ausschusses im Zusammenhang stehen (maximal 20 von 100 Punkten).
- Erfahrung in der fachlichen Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten und Veröffentlichungen auf Gebieten in Verbindung mit dem Fachgebiet des bevorzugten Wissenschaftlichen Gremiums/der bevorzugten Wissenschaftlichen Gremien bzw. des Wissenschaftlichen Ausschusses (maximal 15 von 100 Punkten).
- Erfahrung in der Auswertung komplexer Informationen und Dossiers, häufig aus vielen verschiedenen wissenschaftlichen Fachgebieten und Quellen, und in der Erstellung wissenschaftlicher Gutachten- und Berichtsentwürfe (maximal 10 von 100 Punkten).
- Berufserfahrung in einer multidisziplinären Umgebung, vorzugsweise in einem internationalen Kontext (maximal 10 von 100 Punkten).
- Erfahrung im Projektmanagement im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Fragestellungen (maximal 10 von 100 Punkten).
- Erfahrung im Bereich Kommunikation, ausgehend von Lehrerfahrung, öffentlichen Präsentationen, der aktiven Teilnahme an Sitzungen sowie Veröffentlichungen (maximal 10 von 100 Punkten).

Die Bewerbungen werden weiter geprüft, wenn der Bewerber einen Mindestwert von mehr als 66 Punkten (von 100 Punkten) für mindestens eines der gewählten Wissenschaftlichen Gremien/für den Wissenschaftlichen Ausschuss erreicht. Die EFSA behält sich das Recht vor, zur Bewertung der Berufserfahrung der Bewerber im Rahmen ihrer Bewerbung die Meinung Dritter einzuholen.

⁽¹⁾ „Hervorragende Kenntnisse“ entsprechen dem Niveau B2 oder höher (d. h. Niveaus C1 und C2) gemäß dem Referenzdokument des Europarates über das Europäische Sprachenportfolio („Common European Framework of Reference: Learning, Teaching, Assessment“ — Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Lernen, Lehren und Bewertung“). Weitere Informationen finden Sie unter http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/Framework_en.pdf.

C. Interessenerklärung

Zusätzlich zu den vorstehend genannten Kriterien müssen alle Bewerber, die die vorstehend genannte Mindestpunktzahl erreicht haben, die ausgefüllte jährliche Interessenerklärung vorlegen, die nach den zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Richtlinien der EFSA zu Unabhängigkeit und wissenschaftlichen Entscheidungsfindungsprozessen und ihren Bestimmungen zu Interessenerklärungen⁽¹⁾ überprüft wird. Das Ausmaß etwaiger potenzieller Interessenkonflikte wird bei der Entscheidung berücksichtigt, ob ein Bewerber weiter für eine Mitgliedschaft in Betracht kommt.

Weitere Informationen zur Auswahl der Mitglieder der Wissenschaftlichen Gremien und des Wissenschaftlichen Ausschusses finden Sie in dem Dokument „Decision of the Executive Director concerning the selection of members of the Scientific Panels, the Scientific Committee and the selection of External Experts to assist EFSA with its scientific work“ (Beschluss der Geschäftsführenden Direktorin über die Auswahl von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses, der Wissenschaftlichen Gremien sowie von externen Experten zur Unterstützung der EFSA bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit).

<http://www.efsa.europa.eu/en/keydocs/docs/expertselection.pdf>.

6. Reserveliste und Ernennung

Bewerber, die die Anforderungen für eine Mitgliedschaft erfüllen, können auf Grundlage eines Beschlusses des EFSA-Verwaltungsrates auf Vorschlag des Geschäftsführenden Direktors der EFSA für eine Amtszeit von drei Jahren als Mitglieder ernannt werden.

Die EFSA behält sich das Recht vor, vor einer Ernennung die Bewerbung der für eine Mitgliedschaft in Betracht gezogenen Bewerber anhand von Dokumenten und Bescheinigungen zu prüfen, um zu bestätigen, dass die Bewerbung korrekt und zulässig ist.

Bewerber, die die Anforderungen für eine Mitgliedschaft erfüllen, jedoch nicht für ein spezielles Wissenschaftliches Gremium oder den Wissenschaftlichen Ausschuss ernannt werden, werden in die Reserveliste aufgenommen. Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass aus der Aufnahme in eine Reserveliste kein Anspruch auf eine Ernennung als Mitglied erwächst.

Bewerber, die aufgrund dieses Aufrufs in die Reserveliste aufgenommen werden, können — ihre vorherige Zustimmung vorausgesetzt — als Mitglieder eines Wissenschaftlichen Gremiums und/oder des Wissenschaftlichen Ausschusses ernannt werden, selbst wenn sie sich nicht speziell für dieses Gremium und/oder den Wissenschaftlichen Ausschuss beworben haben.

7. Sachverständigendatenbank

Alle Bewerber auf der Reserveliste werden eingeladen, sich an der Sachverständigendatenbank der EFSA zu beteiligen.

Weitere Informationen zur Sachverständigendatenbank der EFSA finden Sie unter:

<http://www.efsa.europa.eu/de/networks/expertdb.htm>

8. Unabhängigkeit, Verpflichtungserklärung und Interessenerklärung

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Ausschusses und der Wissenschaftlichen Gremien werden „ad personam“ ernannt.

Bewerber, die die vorstehend genannte Mindestpunktzahl erreicht haben, sind für den Inhalt der vorgelegten Erklärung verantwortlich, die nach den zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Richtlinien der EFSA zu Unabhängigkeit und wissenschaftlichen Entscheidungsfindungsprozessen und ihren Bestimmungen zu Interessenerklärungen⁽¹⁾ überprüft werden. Die Bewerber können zur weiteren Klärung bezüglich der von ihnen mit ihrer Bewerbung vorgelegten Interessenerklärung kontaktiert werden.

⁽¹⁾ Die Dokumente sind auf der Website der EFSA unter <http://www.efsa.europa.eu/de/values/independence.htm> abrufbar und das Dokument „Decision of the Executive Director implementing EFSA's Policy on Independence and Scientific Decision-Making Processes regarding Declarations of Interests“ (Beschluss der Geschäftsführenden Direktorin zur Umsetzung des Grundsatzpapiers der EFSA zur Unabhängigkeit und zu den wissenschaftlichen Entscheidungsfindungsprozessen in Bezug auf Interessenerklärungen) wird derzeit überarbeitet.

Nachfolgend sind einige Beispiele dafür aufgeführt, was als Interessenkonflikt betrachtet wird:

- Bewerber, die zum Zeitpunkt der Vorlage ihrer Bewerbung bei einer juristischen oder natürlichen Person beschäftigt sind, die eine Tätigkeit ausübt, auf die die wissenschaftlichen Ergebnisse der EFSA direkten oder indirekten Einfluss hat, wie die Produktion, Verarbeitung oder der Vertrieb von Lebensmitteln sowie Landwirtschaft oder Tierhaltung, können für eine Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss bzw. in einem Wissenschaftlichen Gremium nicht berücksichtigt werden. Dies umfasst jede Form einer üblichen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit in Teil- oder Vollzeit, gegen oder ohne Entgelt, einschließlich einer selbstständigen Tätigkeit (z. B. Beratung) zugunsten der vorstehend genannten Personen.
- Bewerber, die zum Zeitpunkt der Vorlage ihrer Bewerbung an Ad-hoc- oder gelegentlichen Beratungen für Einrichtungen wie einen europäischen Erzeugerverband von Erzeugnissen, die das jeweilige Gremium bewertet, zu einem so breiten Themenspektrum beteiligt sind, dass diese Tätigkeit regelmäßig mit Punkten auf der Tagesordnung des Wissenschaftlichen Ausschusses bzw. des jeweiligen Wissenschaftlichen Gremiums in Konflikt stehen würde, können für eine Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss bzw. im entsprechenden Wissenschaftlichen Gremium nicht berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zu Interessenerklärungen finden Sie unter:
<http://www.efsa.europa.eu/de/values/independence.htm>

9. Chancengleichheit

Die EFSA achtet sorgfältig darauf, in ihren Auswahlverfahren die Prinzipien der Chancengleichheit anzuwenden.

10. Einreichung von Bewerbungen

Eine Bewerbung wird nur dann für zulässig befunden, wenn fristgerecht ein ordnungsgemäß ausgefülltes Online-Bewerbungsformular eingereicht wird.

Per E-Mail oder Post eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Zur Vereinfachung des Auswahlverfahrens werden die Bewerber gebeten, ihr Bewerbungsformular in englischer Sprache auszufüllen.

Alle Bewerber werden per Post über den Ausgang des Auswahlverfahrens informiert.

Die Verarbeitung der von den Bewerbern angeforderten personenbezogenen Daten erfolgt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2000 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr⁽¹⁾.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht in der Bearbeitung von Bewerbungen um Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss oder in den Wissenschaftlichen Gremien der EFSA.

11. Bewerbungsschluss

Die Bewerbungen sind bis spätestens **18. Juni 2014 Mitternacht** (Ortszeit, MEZ) einzureichen.

Den Bewerbern wird dringend empfohlen, die Bewerbung nicht erst wenige Tage vor dem Bewerbungsschluss einzureichen, da eine Überlastung der Leitungen oder eine Störung der Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Bewerbung nicht fristgerecht eingereicht werden kann.

Hinweis:

Bei Widersprüchlichkeiten bzw. Abweichungen zwischen der englischen und einer der anderen Sprachfassungen dieser Veröffentlichung ist die englische Fassung maßgeblich.

⁽¹⁾ ABl. L 8 vom 12.1.2001, S. 1.

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache COMP/M.7149 — La Banque Postale/SNCF/SOFIAP)

Für das vereinfachte Verfahren in Frage kommender Fall

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2014/C 106/07)

1. Am 1. April 2014 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates⁽¹⁾ aufgrund einer Verweisung nach Artikel 4 Absatz 5 der genannten Verordnung bei der Europäischen Kommission eingegangen. Danach ist Folgendes beabsichtigt: Das Unternehmen SNCF Habitat S.A. („SNCF Habitat“, Frankreich), das der Société Nationale des Chemins de Fer („SNCF“, Frankreich) angehört, und das Unternehmen La Banque Postale S.A. („La Banque Postale“, Frankreich), das der Unternehmensgruppe La Poste angehört, erwerben im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung durch Erwerb von Anteilen die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen Société Financière pour l'Accession à la Propriété S.A. („SOFIAP“, Frankreich).

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- SNCF: Reisefernverkehr (In- und Ausland), Personennahverkehr, Bahnhofsverwaltung, Infrastruktur und Ingenieurdienstleistungen sowie Güterverkehr in Frankreich. Die Tochtergesellschaft SNCF Habitat ist im sozialen Bereich tätig und gewährt Unterstützung beim Zugang zu Wohnraum.
- La Banque Postale: Privatkundengeschäft (vollständige Finanzdienstleistungspalette), Vermögensverwaltung und Kreditversicherungen in Frankreich
- SOFIAP: Vergabe von Hypothekarkrediten an die Mitarbeiter der SNCF und ihrer Tochtergesellschaften unter der Marke SOCRIF, Vertrieb von Verbraucherkrediten und Versicherungsprodukten (Lebensversicherung und Nichtlebensversicherung) in Frankreich

3. Die Europäische Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor. Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates⁽²⁾ in Frage.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Europäischen Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Europäischen Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Sie können der Europäischen Kommission unter Angabe des Aktenzeichens COMP/M.7149 — La Banque Postale/SNCF/SOFIAP per Fax (+32 22964301), per E-Mail (COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu) oder per Post an folgende Anschrift übermittelt werden:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registratur Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

⁽²⁾ ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.

